


Anfrage

gemäß § 16 Abs. 1 GO der Stadtverordnetenversammlung i.V.m. § 50 Abs. 2 HGO

	Datum: 07.10.2018 Anfragestellerin: FDP Fraktion Verfasser-/in: Dr. Rüdiger Werner Tobias Kruger
Anfrage: „Parksituation Neubauprojekt Odenwaldstraße“	
Beratungsfolge: Datum: 30.10.2018 Gremium: Stadtverordnetenversammlung der Stadt Rödermark	

Sachverhalt:

Die FDP-Fraktion konnte sich bei der Abstimmung bzgl. des Verkaufs des städtischen Grundstücks (ehem. wilder P&R-Parkplatz) in der Odenwaldstraße an den Projektentwickler Fruchtenicht mit Ihrem Anliegen nicht durchsetzen, das Projekt in Hinblick auf die angespannte Parkraumsituation eine Nummer kleiner anzusetzen. Nun steht die Fertigstellung des letzten Teilabschnittes bevor und die ersten Bewohner werden bald einziehen. Seit der Vorstellung des Projektes im Fachausschuss kam es zu diversen Planänderungen, sowohl die Art der Bebauung als auch die Art der Nutzung (Kindertagesstätte) betreffend, so dass weder die Öffentlichkeit noch die Stadtverordneten auf dem neuesten Stand sind.

Die FDP Fraktion fragt vor diesem Hintergrund gemäß § 16 I GO der STAVO, i.S.d. § 50 II HGO, an:

1. Wie viele Wohneinheiten wurden letztendlich auf dem Areal errichtet? Wie viele Stellplätze auf dem Grundstück (inkl. Tiefgarage) müssen dafür nachgewiesen werden?
2. Gab es seitens der Bauträger einen Antrag auf Reduzierung der Stellplätze und wenn ja, wurde dem seitens des Magistrates mit welcher Begründung und zu welchen Konditionen entsprochen?
3. Wie viele eingetragene oberirdische Stellplätze gibt es, wie viele Stellplätze gibt es in der Tiefgarage? Wie viele Stellplätze sind speziell für die Kindertagesstätte vorgesehen?
4. Gibt es bei den oberirdischen Stellplätzen Wendemöglichkeiten?
5. Wo können Handwerker auf dem Areal parken? Wo können Lieferdienste (Paketdienste, Pizzaservice etc.) auf dem Areal halten? Wie ist der Hol- und Bringverkehr für die Kindertagesstätte geregelt? Wo können Besucher/-innen der Bewohner parken?
6. Bei der Ursprungsplanung wurde neben der Einfahrt zur Tiefgarage ein kleiner Kreisel eingeplant, der Fahrzeugen der Abfallentsorgungsunternehmen die Aufnahme der Abfälle an einer zentralen Stelle ermöglichen sollte. Wurde diese Planung umgesetzt? In wieweit verträgt sich diese Planung mit dem jetzt im Bau befindlichen Minikreisel auf der Odenwaldstr / Elisabethenstr.?
7. Wurde für dieses Großprojekt ein Verkehrsgutachten erstellt? Falls ja: Warum wurde dieses den Stadtverordneten nicht zur Kenntnis gegeben?
8. Wann ist endlich wieder mit einer uneingeschränkten Befahrbarkeit der Odenwaldstraße zu rechnen?